



Policy Paper Paris Alignment

Die OeEB als grüne Entwicklungsbank: Unser Fokus auf Klima.

13.11.2024

1. Unsere Ziele

Die OeEB bekennt sich als grüne Entwicklungsbank zu einer Vorreiterrolle bei der Minderung des Klimawandels sowie der Anpassung an dessen unvermeidbare Auswirkungen. Diese Ausrichtung der Bank an die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens besteht aus verschiedenen Komponenten, die in diesem Dokument näher ausgeführt sind:

1. **Prüfung aller neuen Aktivitäten in Bezug auf ihre Kompatibilität mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens ab 1.1.2025:** Die OeEB wird die Ausrichtung ihres Neugeschäfts, d.h. direkte und indirekte Investitionen, in Bezug auf deren Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Übereinkommens auf Projektebene überprüfen und beurteilen.
2. **Netto-Null Ziel bis 2040:** Die OeEB hat sich bereits in ihrer Strategie für den Zeitraum 2024–2028 das ambitionierte Ziel gesetzt, Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu reduzieren und 2040 ein klimaneutrales Portfolio zu erreichen. Die Umsetzung dieses Ziels ist zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells der OeEB als „grüne“ Entwicklungsbank.
3. **Ambitionierter Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung:** Die OeEB hat bereits in der vergangenen Strategieperiode rund 900 Mio. Euro¹ zur internationalen Klimafinanzierung beigetragen. Sie verfolgt die Unterstützung ihrer Klienten in diesem Bereich auch in der kommenden Strategieperiode mit besonderem Nachdruck. So sollen über den Zeitraum 2024–2028 zumindest 50 % des Neugeschäfts der OeEB auf klimaanrechenbare Investitionen entfallen.
4. **Vorreiterrolle bei strategischen Diskussionen zu Klima auf EDFI-Ebene² und Unterstützung der Kunden im Transitionsprozess:** Im Sinne einer Vorreiterrolle setzt sich die OeEB verstärkt dafür ein, die Klimaambitionen innerhalb der EDFIs voranzutreiben. Kunden der OeEB werden proaktiv und konstruktiv bei der Erarbeitung oder Umsetzung von Netto-Null-Transitionsstrategien oder -plänen unterstützt.
5. **Klimafreundliche Ausrichtung der internen Prozesse:** Die OeEB setzt sich dafür ein, dass interne Prozesse, wie z.B. Gebäudemanagement, Events, Dienstreisen usw. kohlenstoffarm ausgerichtet werden.

Bei allen Komponenten wurden in der Vergangenheit bereits wichtige Erfolge erzielt, auf denen nun aufgebaut wird.

¹ im Zeitraum von 2019 bis 2023; Wert für 2023 vorläufig; inkludiert mobilisierte Klimafinanzierung.

² EDFI – European Development Finance Institutions

2. Unser Weg zum Paris Alignment

1. Prüfung aller neuen Aktivitäten in Bezug auf ihre Kompatibilität mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens ab 1.1.2025

Ab 1.1.2025 wird die OeEB die Ausrichtung ihres Neugeschäfts in Bezug auf deren Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens auf Projektebene prüfen und beurteilen.

Die Beurteilung erfolgt OeEB-intern durch die für die Umwelt- und Sozialprüfung zuständige Abteilung in Abstimmung mit der für die Risikoprüfung zuständigen Abteilung. Ergebnisse werden schriftlich und nachvollziehbar dokumentiert. Sie werden auch für die Vorstellung in den Entscheidungsgremien in den jeweiligen Projektblättern den relevanten Stakeholdern als Baustein zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Die methodischen Ansätze für direkte und indirekte Investitionen werden im Folgenden erläutert:

Direkte Investitionen:

(1) Prüfung kommt zum Ergebnis, dass ein Projekt „**Automatically aligned**“ ist:

Diese Projekte werden weitergeführt.

Dazu zählen im Wesentlichen jene Aktivitäten, die in Annex 1 der *BB1 and BB2 Technical Note - Joint MDB Assessment Framework for Paris Alignment for Direct Investment Operations*³ angeführt sind. Diese sind konsistent mit den Klimawandelminderungszielen des Pariser Klimaschutzabkommens und umfassen beispielsweise Projekte in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik oder Telekommunikation.

Weiters zählen dazu all jene Aktivitäten, die gemäß den *MDB/IDFC Common Principles for Climate Mitigation Tracking*⁴ als Klimafinanzierung gelten. Dabei werden Treibhausgase (THG) durch negative bzw. kohlenstoffarme Aktivitäten, Transitionsaktivitäten⁵ oder ermöglichende Aktivitäten⁶ vermieden, reduziert oder gespeichert.

Jede dieser Aktivitäten muss jedenfalls mit den Klimawandelanpassungszielen des Pariser Klimaschutzabkommens im Einklang stehen. Die Beurteilung dieses Aspekts erfolgt auf Basis einer Analyse projektspezifischer physischer Klimarisiken.

Im Sinne eines „Do No Significant Harm“ Tests müssen diese Aktivitäten weiters den IFC Performance Standards sowie der OeEB Human Rights Policy entsprechen.

³ <https://www.eib.org/attachments/documents/cop26-mdb-paris-alignment-note-en.pdf> November 2021 (Annex 1)

⁴ siehe https://www.eib.org/attachments/documents/mdb_idfc_mitigation_common_principles_en.pdf revidierte Version vom 5.12.2023

⁵ Transitionsaktivitäten verursachen zwar noch THG, tragen aber zum Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft bei (z.B. Energieeffizienzverbesserungen in Industrieanlagen)

⁶ Ermöglichende Aktivitäten leisten indirekt einen substantiellen Beitrag zur Vermeidung oder Verminderung von THG (z.B. die Herstellung von PV-Anlagen).

(2) Prüfung kommt zum Ergebnis, dass ein Projekt „**Automatically misaligned**“ ist:

Diese Projekte werden nicht weitergeführt.

Die OeEB hält sich hierbei an die harmonisierte Liste der EDFIs zum Ausschluss von Projekten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen⁷. Darüber hinaus werden Upstream- und Midstream-Projekte im Bereich Erdgas – analog zu den bestehenden Energiesektorstrategien der meisten Internationalen Finanzierungsinstitutionen (IFIs) – abgelehnt. Downstream-Aktivitäten werden in Low and Middle Income Countries von Fall zu Fall geprüft (siehe Punkt 3 nachstehend) und können in Ausnahmefällen als Übergangstechnologien gesehen werden, vorausgesetzt sie stehen in Einklang mit nationalen Klimaaktionsplänen und -beiträgen (NDCs) sowie langfristigen Klima- und Dekarbonisierungsstrategien. Bei Modernisierungsprojekten soll beachtet werden, dass eine Gesamtreduktion der Ursprungsemissionen erzielt wird und keine Lock-in Effekte entstehen. Auch die Vermeidung des Risikos von Stranded Assets ist in diesem Zusammenhang essenziell.

(3) Prüfung kommt zum Ergebnis, dass ein Projekt „**Conditionally aligned**“ ist:

Diese Projekte werden nur nach positivem Abschluss einer Detailprüfung weitergeführt.

Die Prüfung erfolgt grundsätzlich auf Basis der *Joint MDB Methodological Principles for Assessment of Paris Agreement Alignment of new Operations - Direct Investment Lending Operations*⁸, welche die Konsistenz der Aktivitäten mit den Klimawandelminderungs- und -anpassungszielen des Pariser Klimaschutzabkommens fordern. Ergänzend werden, soweit vorhanden, anerkannte spezifische Sektorleitfäden (z.B. für Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie oder Transport) verwendet.

Die Beurteilung der Klimawandelanpassungsziele erfolgt auf Basis einer Analyse projektspezifischer Klimarisiken. Im Sinne eines „Do No Significant Harm“ Tests müssen auch diese Aktivitäten den IFC Performance Standards sowie der *OeEB Human Rights Policy*⁹ entsprechen.

Indirekte Investitionen:

Die Prüfung für finanzielle Intermediäre, wie z.B. Banken, erfolgt grundsätzlich auf Basis der *Joint MDB Methodological Principles for Assessment of Paris Agreement Alignment of New operations - Indirect Investment Lending Operations*¹⁰, ergänzt durch „Best Practice“ Ansätze, welche in EDFI-Arbeitsgruppen erarbeitet werden.

Bei bekannter Mittelverwendung („*earmarked loans*“) werden Transaktionen im Wesentlichen entlang der Kriterien für direkte Investitionen geprüft.

⁷ siehe <https://edfi-website-v1.s3.fr-par.scw.cloud/uploads/2021/02/EDFI-Fossil-Fuel-Exclusion-List-October-2020.pdf>

⁸ siehe

<https://documents1.worldbank.org/curated/en/099146306162392732/pdf/IDU0562589c907e1f047980b1b50e63bf0f19447.pdf>

⁹ siehe OeEB Human Rights Policy.

¹⁰ siehe [https://documents.worldbank.org/en/publication/documents-](https://documents.worldbank.org/en/publication/documents-reports/documentdetail/099153206162328669/idu0c77fadd6076d30433709a4b07b34a68508b2)

[reports/documentdetail/099153206162328669/idu0c77fadd6076d30433709a4b07b34a68508b2](https://documents.worldbank.org/en/publication/documents-reports/documentdetail/099153206162328669/idu0c77fadd6076d30433709a4b07b34a68508b2)

Bei genereller Mittelverwendung („*general purpose loans*“) wird die Exposition des Portfolios hinsichtlich den am meisten emittierenden Wirtschaftssektoren analysiert. In Abhängigkeit des Ergebnisses müssen sich finanzielle Intermediäre zur Entwicklung einer Klimastrategie im Einklang mit den Klimawandelminderungszielen des Pariser Klimaschutzabkommens bekennen. Darüber hinaus wird, sofern noch nicht vorhanden, die Operationalisierung eines klimabezogenen Risikomanagementsystems gefordert, um der Klimawandelanpassung gerecht zu werden. Für diese Transitionsprozesse wird die OeEB im Rahmen ihres strukturierten Dialogs mit Kunden Technische Assistenz - Mittel in regelmäßiger Weise zur Verfügung stellen.

Im Sinne eines „Do No Significant Harm“-Tests müssen sämtliche indirekte Investitionen weiters den *IFC Performance Standards* sowie der *OeEB Human Rights Policy* entsprechen.

2. Netto-Null-Ziel bis 2040

Die OeEB bekennt sich in ihrer Strategie zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgas Emissionen auf Ebene ihres Portfolios bis 2040.

Die zugehörigen methodischen Details wird die OeEB in einem Netto-Null-Transitionsplan darlegen, der in seinen Grundsätzen auf der Webseite der OeEB veröffentlicht werden wird. Dazu gehören die Ausweisung der modellierten Treibhausgase, die Skizzierung eines Netto-Null-Pfades im Einklang mit klimawissenschaftlichen Erkenntnissen, Maßnahmen zur Reduktion der THG-Intensität des Portfolios, Überlegungen zur Neutralisierung verbleibender Treibhausgase, sowie die Festlegung interner Verantwortlichkeiten und zugehöriger Ressourcen. Dieser Plan wird bis spätestens Ende 2025 den Stakeholdern zur Stellungnahme vorgelegt. Die Zielsetzung ist es, diesen Plan ab 1.1.2026 zu implementieren. Teil dieses Plans wird auch eine kurze Darstellung der OeEB-internen Implementierungsschritte sein, wobei die Frage der Festlegung von Zwischenzielen für die Periode bis 2040 bei der Halbzeitüberprüfung der OeEB Strategie 2024-2028 aufgegriffen werden wird.

Im Rahmen der Erstellung des Transitionsplanes wird die OeEB mit den derzeit vorhandenen THG-Daten und auf Basis international anerkannter Methoden¹¹ eine Treibhausgasbilanzierung des Portfolios durchführen. Durch Zusammenarbeit mit den Kunden wird die OeEB die THG-Datenqualität sukzessive erhöhen, um die Steuerung der Portfolioemissionen zu verbessern.

3. Ambitionierter Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung

Die OeEB ist ein wesentlicher Beitragsgeber der Republik Österreich zur internationalen Klimafinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Während der letzten Strategieperiode investierte die OeEB dabei rund 900 Mio. Euro in klimaanrechenbare Projekte. Für die aktuelle Strategieperiode von 2024 bis 2028 erhöhte die OeEB ihr strategisches Ziel zur Klimafinanzierung im Neugeschäft im Durchschnitt auf 50%.

Neben Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder saubere Mobilität kann dabei auch die Stärkung von Kohlenstoffsenken, wie etwa die Wiederherstellung von klimafitten Mischwäldern, nachhaltige Bewirtschaftung und Wiederherstellung von Acker- und Grünflächen unter Berücksichtigung der

¹¹ Zum Beispiel PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) Standard.

Biodiversität sowie Renaturierung und Erhaltung von Feuchtgebieten oder andere Technologieoptionen, zur Speicherung von THG eine zunehmend wichtigere Rolle spielen.

4. Vorreiterrolle bei strategischen Diskussionen zu Klima auf EDFI-Ebene und Unterstützung der Kunden im Transitionsprozess

Als Mitglied im Netzwerk der „European Development Finance Institutions“ (EDFI) wird die OeEB weiterhin an regelmäßigen Treffen von Klimaexpertinnen und -experten teilnehmen und damit das hohe Ambitionsniveau auf EDFI-Ebene aktiv fördern. Die OeEB wird in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit und Koordination mit jenen EDFI-Mitgliedern vertiefen, die eine ebenso ambitionierte Klimastrategie verfolgen. Gleichzeitig bleibt die OeEB auf nationaler Ebene durch ihren Beobachterstatus in der Green Finance Alliance¹² im Austausch mit dem heimischen Finanzsektor.

Zur Unterstützung der Klima-Transformation ihrer Kunden bei direkten und indirekten Investitionen wird die OeEB ihre Technische Assistenz-Mittel strategisch und im Einklang mit ihrer TA Policy einsetzen¹³. Dabei wird die OeEB u.a. Klima TA Projekte konzipieren und durchführen, um ihre Kunden bei der Bilanzierung von Treibhausgasen, der Erstellung von Klimastrategien bzw. Transitionsplänen sowie dem Management von Klimarisiken zu unterstützen.

Details zur OeEB-Engagement-Strategie werden im oben genannten Netto-Null-Transitionsplan enthalten sein.

5. Klimafreundliche Ausrichtung der internen Prozesse

Als Mitglied der OeKB-Gruppe unterliegt die OeEB einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement¹⁴. Neben den wesentlichen Aktivitäten im Kerngeschäft ist deshalb der umweltbewusste Umgang an allen Standorten ein großes Anliegen.

Unter Federführung des Group ESG Office der OeKB wird die OeEB den seit dem Jahr 2000 verfolgten Weg zur Verringerung der THG-Emissionen unterstützen und dadurch die Emissionen aus internen Prozessen im Rahmen ihres Energie- und Emissionsmanagements weiter reduzieren bzw. optimieren. Dazu zählen Maßnahmen im Rahmen des Gebäudemanagements, Mobilität der Angestellten, die kohlenstoffarme Ausrichtung von Events sowie die Berücksichtigung von THG-Einsparpotenzialen bei Dienstreisen. Gleichzeitig wird die Klimabilanzierung der diesbezüglichen THG Emissionen auf OeKB Gruppenebene vertieft werden. Die OeKB Gruppe wird im Rahmen des entsprechenden European Sustainability Reporting Standards zu Klimawandel (ESRS E1) ab 2025 dazu berichten.

¹² Siehe <https://www.bmk.gv.at/green-finance/alliance/ueber-uns.html>

¹³ Siehe OeEB TA Policy Paper

¹⁴ Siehe Nachhaltigkeitsbericht der OeKB Gruppe 2023 für ausführliche Informationen:
<https://www.oekb.at/dam/jcr:8d2c42c5-dca4-4e50-bc11-b5c17d46ad93/OeKB-Gruppe-Nachhaltigkeitsbericht-2023.pdf>

3. Unsere Berichterstattung

Die OeEB bekennt sich zu Transparenz durch jährliche Berichterstattung zu den in diesem Papier genannten Zielen im Rahmen des Aufsichtsrates und des *Gremiums für Wirtschaft und Entwicklung*¹⁵. Insbesondere werden die Berichte zu folgenden quantitativen und qualitativen Parametern informieren:

- **Ziel 1: Paris Alignment Prüfung des Neugeschäfts:** Anzahl der direkten bzw. indirekten Investitionen Status „aligned“ bzw. „non-aligned“.
- **Ziel 2: Netto-Null-Ziel bis 2040:** THG-Emissionen auf Portfolio Ebene (t CO₂e) und THG Intensität des Portfolios (t CO₂e pro Mio. EUR).
- **Ziel 3: Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung:** Aktueller Status der Klimafinanzierung im Neugeschäft (% des Neugeschäft-Volumens im Vorjahr laut OeEB Results-Framework).
- **Ziel 4: Vorreiterrolle auf EDFI-Ebene und Unterstützung der Kunden:** Bericht zu den wichtigsten Aktivitäten.
- **Ziel 5: Klimafreundliche und ressourcenschonende Ausrichtung der internen Prozesse:** Bericht laut OeKB gruppenweiter Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Im Rahmen der Halbzeitüberprüfung der OeEB Strategie 2024-2028 wird auch die Umsetzung der Vorgaben aus diesem Papier bewertet werden.

¹⁵ Das Gremium Wirtschaft und Entwicklung dient der entwicklungspolitischen Beratung der OeEB sowie zur entwicklungspolitischen Begutachtung der Ansuchen um Haftungsübernahme der Entwicklungsbank. Mitglieder sind je ein Vertreter des Bundesministeriums für Finanzen als Vorsitzender, des Bundeskanzleramtes, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, der Austrian Development Agency, der Wirtschaftskammer Österreich, der Bundesarbeitskammer, sowie der Entwicklungsbank (ohne Stimmrecht).

